



2G, 3G, 4G, 5G ... wieviel Mobilfunk wollen wir Bürger überhaupt?

Ein Gespräch mit Francesco Imbesi, Berater der Verbraucherzentrale in Sachen Elektromog.

**Termin: Mittwoch, 6. November, 19.30 Uhr
Sparkassengalerie Kaltern**

**Der ideale Verbraucher sollte rund um die Uhr konsumieren,
bei jeder Idee der Industrie mitspielen
und vor allem keine Fragen stellen.**



Bei jedem Produkt und bei jeder Technologie gilt in Europa eine Beweislast: wer etwas auf den Markt bringen möchte, muss vorher die Unschädlichkeit seines Angebotes belegen. Seitdem wir Mobilfunk kennen, wurde aber diese Pflicht nie erfüllt.

Anfang 2019 hat das Verwaltungsgericht Latium die Ministerien für Gesundheit, Umwelt und Bildung für schuldig befunden, nie über die Gefährlichkeit von Handys informiert zu haben.

**Was können wir zumindest im Kleinen unternehmen,
um uns weniger zu belasten
und bewusste Entscheidungen zu treffen?**

**Nutzt die Gelegenheit, Informationen über Elektromog und 5G
aus der Sicht der Verbraucher zu erhalten!**

Fragen sind an dem Abend willkommen.